



Kanton

Solothurn

Verteilschlüssel
Asylsuchende

3,2 %

Anzahl MNA

23

Anzahl MNA, die im 1. Halbjahr 2020
volljährig wurden oder untergetaucht sind

7

Betreuung unbegleiteter Minderjähriger (MNA)



Service social international – Suisse
Internationaler Sozialdienst – Schweiz
Servizio Sociale Internazionale – Svizzera
International Social Service – Switzerland

Beistandschaft und Rechtsvertretung

Vertrauensperson

Nach Zuweisung in den Kanton bestimmen die zuständigen kantonalen Behörden für MNA unverzüglich eine Vertrauensperson. Die Vertrauensperson wird während der Zentrumsphase vom **Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn (ASO), Fachstelle Asyl & Finanzen** gestellt.

Die Vertrauensperson ist zuständig bis zur Ernennung einer Beistandschaft oder für die Dauer des erweiterten Asylverfahrens. Aufgaben: gesetzliche Vertretung, Mitsprache bei der Wahl einer geeigneten Unterbringungsform, Durchführung von Informationsveranstaltungen und Ansprechperson für die MNA, Unterstützung der Bezugspersonen bzgl. alltäglichen Fragen, diverse administrative Tätigkeiten.

Beistandschaft

Nach dem Wechsel der MNA vom MNA-Zentrum (1. Phase) in die Gemeinde (2. Phase) errichtet die am Wohnort zuständige **Kindes- und Erwachsenen-**

schutzbehörde (KESB) systematisch für alle MNA bis 18 J. eine Beistandschaft. Ausgeführt wird sie durch Sozialarbeitende im Auftrag der **ORS Service AG (ORS)** mit einem Betreuungsschlüssel von 1:20. Die Beistandschaft endet mit der Volljährigkeit. Aufgaben: gesetzliche Vertretung, individuelle Integrationsplanung, Unterstützung bei der Selbständigkeit und Wohnkompetenz, Sprache, (Berufs-)Bildung, Gesundheit und Prävention, Freizeitgestaltung und soziale Integration sowie Aufbau eines Unterstützungsnetzwerks.

Weitere rechtliche Unterstützung

Für die rechtliche Vertretung und Begleitung während des erweiterten Asylverfahrens sowie für Rekurse ist die **Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende Solothurn (Rebaso)** des **Hilfswerks der Evangelischen Kirchen Schweiz** zuständig.

Unterkunft und Betreuung

(Teil 1)

Unterbringung

Unterkunft und Betreuung durch die **ORS** im Auftrag des **ASO**.

1. Phase: Spezialisierte Institution für MNA (statusunabhängig)

MNAs werden im Asylzentrum in Oberbuchsitzen untergebracht, aktuell 6 MNA. Um das Bezugspersonensystem und die Präsenzzeit von 08:00 - 22:00 Uhr gewährleisten zu können, werden neben dem täglichen Betreuungsteam sowie Nacht- und Wochenendbetreuern je 1.5 Stellen SozialpädagogInnen und ArbeitsagogInnen benötigt. Inhalt Betreuung: für die gesamte Betreuungsdauer im Kanton 3-stufiges Phasenmodell mit verschiedenen Förderbereichen; Freizeitgestaltung unter der Woche und am Wochenende; angeleitete Mitarbeit in der Küche, Hauswirtschaft und Garten. Aufenthaltsdauer 6 - 12 Monate.

Der Transfer in die 2. Phase findet nach Bedarf und Selbständigkeit der MNA statt. Die Bezugspersonen planen mit dem folgenden Coaching die Unterbringungsform der 2. Phase. Die Vertrauensperson der ASO ist involviert.

2. Phase: Begleitete Wohngruppe für MNA ab 16 J. (statusunabhängig)

4-5er WGs verteilt im Kanton für 50 MNA; aktuell 4

MNA. Mind. 1 Besuch pro Woche durch Coaches der **ORS** für obligatorische WG-Sitzung oder spezifische Themen. Bei Bedarf können Coaches zusätzlich kontaktiert werden.

Pflegefamilien (statusunabhängig)

Aktuell 10 MNA, für 2 weitere MNA werden Pflegefamilien gesucht (temporär im Asylzentrum). Prioritäre Platzierungsform für MNA unter 16 J., nach Bedarf auch Platzierung von MNA über 16 J. Platzierung mit Bewilligung der **Fachstelle Familie und Generationen** des **ASO**. Aus- und Weiterbildung durch die **Fachstelle für Elternbildung und Pflegefamilien Kompass**. Mind. 1 Besuch der MNA pro Monat durch Coaches der **ORS**, bei Bedarf zusätzlicher Austausch und Einsatz von ÜbersetzerInnen oder interkulturellen VermittlerInnen.

Verwandtenunterbringung

Aktuell 1 MNA. Begleitung durch Coaches der **ORS** oder bei Sozialhilfeabhängigkeit der Familie durch SozialarbeiterIn nach individuellem Bedarf.

Unterkunft und Betreuung

(Teil 2)

2/2

Gesundheitsversorgung

Physische Gesundheit

Behandlung durch HausärztInnen. Zugang durch Bezugsperson, Coach oder SozialarbeiterIn.

Psychische Gesundheit

Behandlung durch *Kinder- und Jugendpsychologischen Dienst (KJPD)*. Zugang durch Bezugsperson, Coach oder SozialarbeiterIn. Zusätzliche Angebote von Freiwilligen.

Integration

Schule und Ausbildung

Schulpflichtige MNA bis 16 J. (statusunabhängig)

1. Phase: Besuch der Asylklasse vom *Zentrum für Ausbildung und Beschäftigung (ZAB)* der *ORS* in Solothurn. Aktuell 6 MNA. Inhalt: 12 Lektionen Deutsch und Mathematik, sowie 3 Lektionen Sport pro Woche.

2. Phase: Einschulung in Regelschule der Gemeinde; aktuell 9 MNA. Bei Bedarf Zusatzunterricht in Deutsch im Rahmen der Schule.

MNA ab 16 J. (statusunabhängig)

In 1. Phase: Besuch der Asylklasse vom *ZAB* in Solothurn. Ab der 2. Phase in den Gemeinden gibt es diverse Jugendprogramme wie das *Netzwerk Grenchen*, *Regiomech Zuchwil*, *Oltech Olten*. Inhalt: Arbeitseinsätze im regulären oder im zweiten Arbeitsmarkt, Vermittlung von beruflichen Qualifikationen und Schlüsselkompetenzen. Ziel: Anschluss an reguläre Lehrstelle oder Ausbildung. Dauer max. 12 Monate.

Integrationsjahr des Berufsbildungszentrums (BBZ) und *ASO* in Olten und Solothurn. Je nach Stufe mind. 25 Lektionen pro Woche. Unterricht in Deutsch, Mathematik, Leben in der Schweiz sowie Coaching mit individueller Begleitung. Ziel: Übertritt in reguläres Integrationsjahr zur Berufsvorbereitung oder Lehrstelle; Start jeweils auf Schuljahresbeginn, Plätze begrenzt.

Aktuell 32 (ehemalige) MNA nehmen an einem Jugendprogramm oder Integrationsjahr teil.

Bei Wartezeiten zum Besuch von Ausbildungs- oder Berufsintegrationsprogrammen Besuch von Deutschintensivkursen durch *Volkshochschule*, *ECAP* oder *Kurszentrum K5*.

Aktuell 18 (ehemalige) MNA in einer EBA- oder EFZ-Lehre.

Soziale Integration

Zugang zu Freizeit

1. Phase: Teilnahme an Angeboten lokaler (Fussball-) Vereine, wenn die Vereine die Teilnahmegebühren übernehmen. Es stehen Velos zur Verfügung.
2. Phase: Teilnahme an Sportvereinen, Freiwilligenangebote. Zweimal wöchentliches Kochen mit lokalen Jugendlichen und MNA organisiert vom *Verein Solothurn hilft*.

Mentoring

Mentoringprogramm «Seite an Seite» des *Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK)* für MNA der 2. Phase: Begleitung für mind. 6 Monate durch Freiwillige. Unterstützung bei Hausaufgaben, Freizeitgestaltung, Deutsch und Alltagsfragen.

Zukunftsperspektiven

Suche nach den Familienangehörigen

Bei Bedarf Anfrage beim Suchdienst des *SRK*.

Evaluation der Situation im Herkunftsland

-

Lebensprojekt

-

Rückkehrberatung

Rückkehrberatungsstelle des *Migrationsamts Solothurn*.

Unterstützung junger Erwachsener

Veränderungen

-

Nachbetreuung

Aktuell 54 junge Erwachsene. MNA mit Bleibeperspektive können in der MNA-Unterkunft bis max. 19 J., in den begleiteten Wohngruppen (aktuell 41) oder in den Pflegefamilien (aktuell 11) bis max. 25 J. wohnen bleiben und je nach Bedarf entsprechend der individuellen Integrationsplanung regulär betreut werden. Aktuell zusätzlich 1 ehemaliger MNA in Verwandtenunterbringung und 1 in einer Institution der stationären Kinder- und Jugendbetreuung.

Vorbereitung

Coaches bereiten MNA auf den Übergang vor, informieren über die Veränderungen und planen bei genügender Selbständigkeit der MNA mit der zuständigen Sozialregion den Zeitpunkt der Dossierübergabe.



Kanton
Solothurn

Verteilschlüssel
Asylsuchende
3,2 %

Anzahl MNA
23

Stand vom
31. Juli 2020

Für Informationen zum Betreuungsprozess des Internationalen Sozialdienstes Schweiz siehe "Handbuch zur Betreuung unbegleiteter Minderjähriger in der Schweiz. Praxisorientierter Leitfaden für Fachleute".